

# PRESSE-INFORMATION

der  
Stadtverwaltung



**NEUSTADT**  
AN DER WEINSTRASSE

## **VISDP:**

### **Hauptamt**

Leiter der Hauptabteilung,  
Pressesprecher  
Zimmer 109

Andreas Günther  
Az: 110, gü-bo

fon: 06321 855-299  
fax: 06321 855-268  
andreas.guenther@stadt-nw.de

[www.neustadt.eu](http://www.neustadt.eu)

3. Juni 2009

## **Stadtrat vergibt Aufträge**

Im nichtöffentlichen Teil seiner Sitzung am 2. Juni 2009 befasste sich der Rat mit verschiedenen Auftragsvergaben. Dabei ging es zunächst um die **Vorbereitung von energetischen Sanierungsmaßnahmen an der Hans-Geiger- und der Eichendorffschule.**

Ein Büro aus Neustadt wird die dafür notwendigen Architektenleistungen an der Hans-Geiger-Schule erbringen. Sie haben einen Wert von rund 31.000 Euro und umfassen auch die Bestandsaufnahme des bestehenden Gebäudes, die Berechnung der Energieeinsparung, die Stellung des Förderantrages bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau sowie die Erstellung des Energieausweises. An der Schule sind die vorhandenen Fenster marode und entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen. Die Verglasung ist teilweise blind und die Rahmen sind undicht. Absolut unzureichend gedämmt sind auch die Fassaden und Dachflächen. Zusätzlich soll auch der Sanitärbereich saniert werden.

Ingenieur- und Architektenleistungen sind bei der Eichendorffschule fällig. Sie belaufen sich auf eine Gesamtsumme von rund 36.000 Euro und gehen an zwei Büros aus Neustadt. Im Rahmen des Programms „Soziale Stadt“ wird die energetische Sanierung der Schule inklusive der Schulturnhalle angestrebt. Die Stadt hat im April 2009 einen Antrag auf Zuwendung aus Mitteln des Programms „Investitionspaket 2009“ an die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion gestellt. Die eingereichten Unterlagen wurden dort grundsätzlich als förderungsfähig erachtet. Im 1964/1965 errichteten Schulgebäude wurden bis auf die Erneuerung der Fenster und der Heizkesselanlage im Jahr 1992 keine wesentlichen energetischen Verbesserungen durchgeführt. Eine Sanierung des Gebäudes wird sich nachhaltig auf den Energieverbrauch auswirken. Durch die neue Heiz- sowie Beleuchtungstechnik soll der Primärenergiebedarf im Vergleich zum Bestand um ca. 67 % unterschritten und die CO<sub>2</sub> Emissionen um ca. 2/3 verringert werden. Ziel der jetzt erteilten Aufträge ist es, zunächst die vollständig einzureichenden Unterlagen für die Prüfung zur Förderung der Sanierungsmaßnahmen zu erstellen. Die bisher geschätzten Gesamtkosten der Maßnahme liegen bei rund 2,3 Millionen Euro. Zuschüsse in Höhe von 70 % sind in Aussicht gestellt.

Ebenfalls auf Grundlage des Handlungskonzeptes „Soziale Stadt“ ist die **Aufwertung bzw. Neugestaltung des Spielplatzes „Am Hölzel“** vorgesehen. Der in einem Blockinnenbereich gelegene Spielplatz stellt sich derzeit als recht weitläufige, aber eher schwer auffindbare Anlage dar. Seine Stärken sind sicher seine zentrale Lage im Stadtteil, sein großzügiges Flächenangebot und der vorhandene Baumbestand. Es überwiegen aber in der Gesamtbetrachtung die Defizite, zum Beispiel die versteckte Lage und eingeschränkte Zugänglichkeit durch nur einen öffentlichen Zugang im Norden. Ebenso sind die vorhandenen Spielgeräte veraltet. Die Rasenfläche ist abgenutzt und es fehlen Kommunikationsbereiche sowie attraktive

### **Unsere Anschrift:**

Marktplatz 1  
67433 Neustadt an der  
Weinstraße

### **Unsere Öffnungszeiten:**

Montag	08:30-12:00 Uhr
Dienstag	08:30-12:00 Uhr
Mittwoch	08:30-12:00 Uhr
Donnerstag	14:00-18:00 Uhr
Freitag	08:30-12:00 Uhr

Telefonzentrale: 06321 855-0  
Telefaxzentrale: 06321 855-280

### **Ust-IdNr:**

DE 149390961

### **Bankverbindung:**

Sparkasse Rhein-Haardt  
BLZ: 546 512 40  
Konto: 15 03

### **IBAN:**

DE58 5465 1240 0000 0015 03  
BIC: MALA DE 51 DKH

Sitzmöglichkeiten. Der Spielplatz soll nun entsprechend den Wünschen der Nutzergruppen aufgewertet werden. Aufgrund seiner Lage wird er als sogenannter „Schwerpunkt-Spielplatz“ fungieren, bei dem insbesondere die Zielgruppe der Schulkinder im Alter von 6 bis 12 Jahren Angebote vorfinden sollen. Die Umbaukosten werden im Rahmen des Programms „Soziale Stadt“ gefördert. Den Auftrag für die Umgestaltungsarbeiten erhielt nach öffentlicher Ausschreibung eine Fachfirma aus Neustadt zum Angebotspreis von rund 152.000 Euro.

Eine **Sanierung der Fahrbahn erfolgt auf der B 39 zwischen der Einmündung der Siedlerstraße und der Bahnüberführung im Schöntal.** Preisgünstigste Anbieterin in der öffentlichen Ausschreibung war eine Firma aus Edenkoben mit rund 195.000 Euro, die den rund 700 m langen Abschnitt ab Ende Juni erneuern wird. Die Bauarbeiten werden „unter Verkehr“ durchgeführt, das heißt eine Vollsperrung soll es nicht geben. Die geplante Bauzeit beträgt rund 8 Wochen. Die Baukosten werden komplett vom Bund übernommen. An den Gehwegen werden keine Arbeiten notwendig, sodass auf die Stadt keine Kostenanteile entfallen.

Vergeben hat der Rat auch einen Auftrag zum **Umbau und zur Erweiterung der Friedhofshalle in Geinsheim.** Die Architektenleistung erbringt ein Büro aus Neustadt zum Preis von rund 8.800 Euro.

Andreas Günther